

„go international“: Blick nach Tschechien

Einen gemeinsamen Blick auf die Chancen und Entwicklungen im Nachbarmarkt Tschechien mach-

ten zahlreiche Waldviertler Unternehmer. Möglich wurde dieser Einblick im Rahmen einer Info-

Veranstaltung des Wirtschaftsforums Waldviertel und der Abteilung Außenwirtschaft der WKNÖ.

Christian Miller, Wirtschaftsdelegierter in Tschechien (Außenwirtschaftscenter Prag), präsentierte anhand zahlreicher Zahlen, Vergleichsdaten und Beispiele die Geschäftschancen für österreichische Unternehmen in unserem Nachbarmarkt.

Gefragt seien z.B. Industrielieferungen – insbesondere auch für die Automobilindustrie, Umwelttechnik und „intelligentes und/oder energiesparendes Bauen ebenso wie Konsumgüter“, ergänzt Miller.

Claudia Ziehaus (WKNÖ) stellte die Förderinitiative „go inter-

national“ vor, die Unternehmen maßgeschneiderte Unterstützung für ihr Exportvorhaben bietet – z.B. Export-Schecks für Fernmärkte oder für Technologie-Unternehmen, aber auch die Förderung von Mitarbeiteraustausch über die Grenzen. Erstmals werden im Rahmen der Initiative auch KMU aus dem Dienstleistungssektor bei Export-Vorhaben unterstützt.

Wie Unternehmer ihre Auslandsgeschäfte absichern und finanzieren können, war Thema des Referats von Eva Novak von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich Wien AG.

Richtlinien & Formulare für „go international“-Fördermaßnahmen: www.go-international.at



Im Bild v.l. Christian Miller, Eva Novak, Claudia Ziehaus, Christof Kastner, Robert Fodroczi (Obmann des Außenhandelsgremiums der WKNÖ), und Thomas Samhaber (Regionalmanager Waldviertel). Foto: WFWV/zVg

NDU beim Josef-Umdasch-Forschungspreis 3x am Stockerl

Die Studierenden des Bachelorstudiums Innenarchitektur & 3D-Gestaltung an der New Design University (NDU) in St. Pölten konnten mit ihren Einreichungen die Jury des Josef-Umdasch-Forschungspreises 2013 überzeugen und 2x Silber und 1x Bronze holen.

Und das gegen starke Konkurrenz: Neben der NDU nahmen die Fachhochschule Salzburg (Kuchl), das FH Joanneum Graz, die Hochschule Rosenheim, die Design Akademie Berlin und die TU Wien am Wettbewerb teil.

Die Studierenden – alle Digital Natives – waren vor die Aufgabe gestellt, Ladenkonzepte der Zukunft für die Bereiche „Fashion & Style“, „Food & Care“ und „Home & Entertainment“ zu skizzieren und dabei den Herausforderungen, die die fortschreitende Digitalisierung mit sich bringt, besonderes Augenmerk zu schenken.

„Wir haben viel Vertrauen in Sie gesetzt – und Sie haben es voll und ganz erfüllt“, sagte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei der Übergabe der Preise. Sie verwies

dabei auf die wichtige Rolle der Kreativwirtschaft in Österreich, in der allein in den Jahren 2008 bis 2010 mehr als 18 Milliarden Euro erwirtschaftet worden sind. „Es ist uns wichtig, das kreative Potenzial im Land zu fördern“, verwies Zwazl auf die gerade in Bau befindliche neue Heimstätte für die Design-Uni NDU. Dort werden rund 30 Millionen Euro investiert.

Auch Alfred Leitl (Umdasch Shop Consult) verwies auf die „hohe Qualitätsdichte“ der insge-

samt mehr als 100 eingereichten Projekte.

Platz 2 in der Kategorie „Fashion & Style“ erhielten Elisabeth Napetschnig und Claudia Wiesmeier für das Projekt:PHÖNIX.

Ebenfalls Platz 2, allerdings in der Kategorie „Food & Care“, ging an Carina Konwiczka für ihr Projekt „APPETIZE.ME.“

Platz 3 in der Kategorie „Home & Entertainment“ erreichten Lukas Kerschbaum und Georg Popp mit ihrem Projekt CHARACTEARS.

„Nur wer schon in der Ausbildung lernt, Projekte mit ‚Vision & Bodenhaftung‘ zu kreieren, wird auch im Berufsleben effizient und erfolgreich sein“, so Rektor Stephan Schmidt-Wulffen.

Bei der Preisverleihung im Schwaighof v.l. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Gewinner-Team Georg Popp und Lukas Kerschbaum (Home & Entertainment), dahinter NDU-Rektor Stephan Schmidt-Wulffen, Gewinner-Team Elisabeth Napetschnig und Claudia Wiesmeier (Fashion & Style) sowie Gewinnerin Carina Konwiczka (Food & Care) und Alfred Leitl (Umdasch Consult).

Foto: NDU/Roman Prostejovsky

